



***EXZELLENT.**



Expert Seminar on Building National, Regional and Local Innovation Systems, May 17 to May 24, 2015, Bremen

Bezug: Besuch einer hochrangigen tunesischen Wissenschaftsdelegation von der Ecole Nationale des Ingenieurs de Tunis (ENIT) in Bremen

Veranstalter: Professoren der Universität Bremen und der Hochschule Bremen

Thema des Seminars:

The Regional Innovation System (RIS) of the Country State of Bremen, Germany: Actors, Institutions, and Processes

Programmverantwortlicher: Professor Dr. Karl Wohlmuth, Universität Bremen

1. Hintergrund:

Die *Forschungsgruppe Afrikanische Entwicklungsperspektiven an der Universität Bremen* (Leitung: Professor Dr. Karl Wohlmuth) wurde vom Präsidenten der *Tunesischen Vereinigung für die Förderung von Wissenschaft, Technologie und Innovation (TAASTI)*, Professor Dr. Jemel Ezzine, eingeladen, beim Aufbau eines internationalen Studienganges *Engineering and Technology Policy (ETP)* und beim Aufbau eines *STI Policy Institutes (STIPI)* in Tunis zur Stärkung der tunesischen Science, Technology, Industry and Innovation (STII)-Politiken zu beraten. ENIT ist eine Spitzenfakultät an der Tunis El Manar University; ENIT verfügt international über einen hervorragenden Ruf und über viele internationale Kontakte.

Nach einer erfolgreichen Fact Finding Mission von Professoren der Forschungsgruppe im November 2014 in Tunis zur Evaluierung des tunesischen Innovationssystems und insbesondere der Möglichkeiten, die beiden Institutionen ETP und STIPI aufzubauen, wurde ein Arbeitsprogramm für 2015 verabredet und im Rahmen der Transformationspartnerschaft Tunesien wird vom DAAD die weitere Arbeit finanziert. Neben diesem Expert Seminar wird 2015 ein MOOC (Massive Open Online Course) für die Lehre in Tunesien und später für die internationale Ausstrahlung unter Leitung von Prof. Dr. Hans Heinrich Bass, Hochschule Bremen entwickelt zum Thema: *Building National, Regional and Local Innovation Systems in Developing Countries: Lessons from the Country State of Bremen, Germany*. Bereits beim Expert Seminar im Mai 2015 soll die Möglichkeit wahrgenommen werden, Inputs für den MOOC aufzuzeichnen. Teams der drei beteiligten Universitäten werden über die nächsten Monate in Tunis und in Bremen am MOOC arbeiten. Im Rahmen dieses

Kooperationsprojektes wird Prof. Dr. Achim Gutowski, ISS Hamburg, den Arbeitsbereich „Betriebliches Innovationsmanagement und Change Management“ abdecken. Frau PD Dr. Cordula Weisskoeppel, Universität Bremen, ist für den Arbeitsbereich „Kultur und Innovation“ zuständig, insbesondere für die Bereiche Diversity, Gender und MINT (Mathematik, Ingenieurwesen, Naturwissenschaften und Technik).

Im November 2015 findet als weiterer Programmpunkt eine internationale Konferenz in Tunis zum Thema „*STI Policies in Africa for Reviving African Industries: Building and Strengthening Innovation Systems for Employment Creation*“ statt. Diese Konferenz wird von Professor Ezzine, ENIT vorbereitet und in Zusammenarbeit mit tunesischen Behörden, Wirtschaftsverbänden und Universitäten, und internationalen und regionalen Organisationen durchgeführt. Der neue Studiengang ETP und der MOOC sollen bei der Konferenz vorgestellt werden. Neue Ansätze der Wissenschafts-, Technologie- und Innovationsförderung im Rahmen einer partizipativen Industriepolitik für Tunesien und Afrika sollen beraten werden. In den Jahren 2016 und 2017 sollen weitere Programmelemente in Angriff genommen werden, insbesondere die begleitende Evaluierung des Studienganges ETP und der Aufbau des STI Policy Institutes.

Für Bremen bietet dieses Projekt eine große Chance, seine Konzeption einer Wissenschafts-, Technologie- und Innovationspolitik, seine wissenschaftliche Infrastruktur und seine innovativen Unternehmen international darzustellen.

2. Teilnehmer am Seminar aus Tunesien:

Von tunesischer Seite (ENIT, El Manar University) werden folgende Personen zum Seminar nach Bremen reisen:

Herr Prof. Dr. Jelel Ezzine, ENIT, Präsident von TAASTI und Staatsminister a. D.

Herr Professor Ridha Ben Cheikh, ENIT

Frau Professor Thouraya Guizeni, ENIT

Frau Professor Rim Kalai, ENIT

Herr Professor Bahri Rezig, ENIT

Herr Professor Hatem M’Henni, Ecole Supérieure de Commerce, Campus Universitaire de la Manouba, Tunis

Die genannten Personen sind in Lehre und Forschung mit Innovationsfragen befasst und sind auch an den gegenwärtigen Reformdiskussionen in Tunesien beteiligt. Alle Teilnehmer stehen der Presse in Bremen für Interviews zur Verfügung.

3. Programm:

Im Rahmen des einwöchigen Seminars in Bremen werden folgende Themen im Mittelpunkt stehen:

- Wie organisiert Bremen seine Entscheidungen über eine moderne Wissenschafts-, Technologie- und Innovationspolitik auf politischer Ebene, und wie werden Privatwirtschaft und Wissenschaft einbezogen?
- Wie wirken die verschiedenen Eckpfeiler des bremischen Innovationssystems zusammen (Forschungssystem, Tertiäres Bildungswesen, Berufliche Bildung, Innovationsfinanzierung,

öffentliche Regulierungs- und Zertifizierungsbehörden, Wirtschafts- und Technologieförderung, Technologische Beratungsinfrastruktur, Politik im Bereich Forschung und Entwicklung, und im Bereich Innovation, Arbeit und Steuer)?

- Welche Pläne für die Reform des Innovationssystems in Bremen gibt es (Handelskammer/RWI; HWWI/Professor Dr. Hans Heinrich Bass)?
- Welche Erfahrungen gibt es in großen, mittelständischen und kleinen Unternehmen in Bremen mit der Innovationsförderung?
- Wie können das Handwerk, die IT-Unternehmen und die Kreativwirtschaft stärker über Innovationsplattformen und Innovationspolitiken gefördert werden?

Diese und weitere Fragen, Themen und Diskussionen darüber sollen es den tunesischen Teilnehmern ermöglichen, Anregungen für den Aufbau und die Stärkung des tunesischen Wissenschafts-, Technologie- und Innovationssystems zu erhalten.

4. Organisatorisches:

Die Programmverantwortlichen werden in den nächsten Tagen und Wochen wichtige Institutionen in Bremen um Mitarbeit bei der Gestaltung des Seminars bitten. Das Seminar wird in englischer Sprache durchgeführt. Für eine Übersetzung der Diskussionen (Deutsch/Englisch/Französisch) während des Seminars und bei Firmen- und Behördenbesuchen wird gesorgt. Durch Exkursionen zu Forschungseinrichtungen, Wirtschaftsförderungsinstitutionen, zu senatorischen und parlamentarischen Gremien und zu bremischen Unternehmen sollen konkrete Eindrücke darüber vermittelt werden, wie in Bremen Wissenschaft, Politik, Verwaltung und Wirtschaft kooperieren, um ein möglichst günstiges Innovationsumfeld zu schaffen.

Als Zeitfenster für Präsentationen und Exkursionen haben wir Montag bis Freitag 10-13 Uhr und 15-18 Uhr vorgesehen. Zu Empfängen kann ab 19 Uhr eingeladen werden. Teilnehmer der tunesischen Delegation stehen für Interviews durch die Presse und den Rundfunk zur Verfügung.

Hinweis zur Lage in Tunesien: Kürzlich ist vom Programmverantwortlichen ein kurzer Bericht zur Lage von Wirtschaft, Unternehmen, Wissenschaft und Innovation in Tunesien auf der Website des Auswärtigen Amtes in Berlin veröffentlicht worden. Der gegenwärtige Stand der Reformdiskussion zu Tunesien wird dargelegt. Die Darstellung ist durch die Fact Finding Mission der bremischen Professorengruppe in Tunis maßgeblich beeinflusst worden (Link zum Beitrag: <http://www.review2014.de/de/blog/article/tunesiens-unvollendete-revolution.html>).

Das ausführliche Protokoll der Fact Finding Mission kann bei Interesse vom Programmverantwortlichen zur Verfügung gestellt werden.

5. Kontakt:

Sie können den Programmverantwortlichen, Prof. Dr. Karl Wohlmuth, unter der nachfolgenden Email-Adresse erreichen: wohlmuth@uni-bremen.de

Die Programmassistentin, Frau Danielle Siakeu, ist erreichbar unter: danielle_aline@yahoo.fr